



Unterstützende Maßnahmen werden in Zusammen-  
arbeit mit Stakeholdern entwickelt, um die beste-  
henden Versorgungslücken zu schließen sowie die  
Vernetzung der bestehenden Angebote auszubauen.

Aktuell bestehen bedeutsame Barrieren bei  
der Wahrnehmung von Kindern psychisch  
erkrankter Eltern, insbesondere innerhalb  
des Gesundheitssystems und der Erwachse-  
nenversorgung. Somit bleiben diese Kinder  
unsichtbar und ihre Bedürfnisse werden  
nicht berücksichtigt.

Die Forschungsgruppe arbeitet mit lokalen Stake-  
holdern zusammen – Fachkräften aus dem Gesund-  
heits-, Sozial- und Bildungsbereich sowie mit Eltern  
mit einer psychischen Erkrankung. Des Weiteren  
werden auch junge Erwachsene, die selbst mit einem  
psychisch erkrankten Elternteil aufgewachsen sind,  
hinzugezogen.

## AN WEN RICHTET SICH DAS PROJEKT?



# VILLAGE

## How to raise the village to raise the child

Das Village Projekt  
Unterstützung von Kindern  
mit psychisch erkrankten Eltern

## Das Projekt besteht aus sechs Teilprojekten:

# WAS MACHEN WIR?

### KINDER IM FOKUS

u.a. Mikroanalysen der Kommunikation und Interakti-  
on von und mit Kindern, Zusammenarbeit mit Kindern

### HINTERGRUNDANALYSE

Derzeitige Praxis + Methoden + aktuelle Situation der  
Zusammenarbeit von Unterstützungsangeboten in  
Österreich und Tirol (z.B. Barrieren, Lücken, Methoden,  
Anwendung, ...), Analyse internationaler Evidenz

### GEMEINSAME PROGRAMMENTWICKLUNG

von Praxisansätzen zusammen mit Stakeholdern:  
Sensible Untersuchungen, um Kinder psychisch er-  
krankter Eltern wahrzunehmen; die Entstehung eines  
gemeinsamen Dorfes, um (in)formelle Unterstützung  
für Kinder zu bestärken

### UMSETZUNG

Mehrstufiges Trainingsprogramm für Stakeholder:  
Untersuchung, Installation und geplante Umset-  
zung des entwickelten Programms

### AUSWERTUNG

Prozess- und Ergebnisevaluation erfolgt durch  
Einsatz des „realistischen“ Ansatzes: Was funk-  
tioniert für wen? Unter welchen Bedingungen?  
Und warum?

### VERBREITUNG DER ERGEBNISSE

in der Öffentlichkeit und im akademischen Umfeld,  
um relevante Akteur:innen aus dem Themenbereich  
einzubinden und Einfluss auf Politik, Forschung  
und Praxis zu haben

### Gemeinschaft.

Das Forschungsprojekt setzt sich zum Ziel, Gesund-  
heit und Wohlbefinden von zukünftigen österrei-  
chischen Generationen zu verbessern, indem der  
Kreislauf der intergenerationalen Übertragung von  
negativen Kindheitsereignissen unterbrochen wird.

### ZIELE

Wir möchten einen Weg finden, Kinder psy-  
chisch erkrankter Eltern bestmöglich wahrzu-  
nehmen und zu unterstützen.

## WAS MÖCHTEN WIR ERREICHEN?

## „IT TAKES A VILLAGE TO RAISE A CHILD“

Wenn Sie sich gerne zu dem Thema „Kinder psy-  
chisch erkrankter Eltern“ aktiv einbringen möchten,  
finden Sie in unserem Onlineforum die Möglichkeit,  
Ideen, Fragen und Meinungen bezüglich unseres  
Forschungsprojektes zu äußern und sich mit ande-  
ren über das Thema Kinder psychisch erkrankter  
Eltern auszutauschen.

### REDE MIT!

[www.village.lbg.ac.at/getinvolved](http://www.village.lbg.ac.at/getinvolved)

## DAS PROJEKT

Wenn ein Elternteil psychisch erkrankt ist, benötigen  
Kinder zusätzliche Unterstützung, um ein glückliches  
und gesundes Leben führen zu können. Diese Unter-  
stützungsmöglichkeiten sind teilweise noch nicht  
vorhanden oder die betroffenen Familien sind nicht  
ausreichend über bestehende Angebote informiert.

Das vierjährige Forschungsprojekt „VILLAGE – How  
to raise the village to raise the child“ der Ludwig  
Boltzmann Gesellschaft und der Medizinischen  
Universität Innsbruck fördert die Wahrnehmung von  
Kindern und Jugendlichen, deren Eltern psychisch  
erkrankt sind und stärkt formelle und informelle  
Unterstützung.

Aus internationalen Studien wissen wir, dass ca.  
25 % der Kinder mit einem psychisch erkrankten  
Elternteil aufwachsen.

Die Forschungsarbeiten zielen darauf ab, ein bes-  
seres Verständnis für die Bedürfnisse von Familien  
mit psychischen Erkrankungen zu erhalten, um somit  
die Versorgung zu verbessern. Dazu verwenden wir  
verschiedene empirische Methoden, z. B. qualitative  
Interviews, Fokusgruppen, aber auch Erhebungen im  
Fragebogenverfahren.

## KONTAKTIERE UNS

- Schreibe uns eine Mail: [office@village.lbg.at](mailto:office@village.lbg.at)
- Like uns auf Facebook: [@lbgvillagechild](https://www.facebook.com/lbgvillagechild)
- Folge uns auf Twitter: [@lbgvillagechild](https://twitter.com/lbgvillagechild)
- Besuche uns auf YouTube: [Village Project LBG](https://www.youtube.com/VillageProjectLBG)

## „Den Kindern eine Stimme geben.“



Dr. Jean Paul, PhD,  
BAsC, BSc (Hons)  
Projektleiterin

Forschungsgruppe Village der LBG GmbH  
c/o MedUni Innsbruck, Tirol Kliniken GmbH  
Vinzenzgebäude 11, 2. Stock  
Anichstrasse 35  
6020 Innsbruck, Österreich



VILLAGE

How to raise the village  
to raise the child

[www.village.lbg.ac.at](http://www.village.lbg.ac.at)

